

Aktuelle Situation zur Gewinnung von Auszubildenden

Sachverhalt

1. Ausgangslage

Personalentwicklung, d.h. die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern, aber auch die Weiterqualifikation der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stellt eine enorm wichtige Maßnahme für das Unternehmen dar. Zuletzt wurde im Werkausschuss vom 18.09.2013 über die Maßnahmen zur Gewinnung von Auszubildenden berichtet. An dieser Stelle soll ein Sachstand zur aktuellen Situation zur Gewinnung von Auszubildenden für das NürnbergStift für den Ausbildungsbeginn September 2014 gegeben werden.

2. Maßnahmen zur Gewinnung von Auszubildenden

Die Gewinnung von genügend vielen, aber auch gut befähigten Auszubildenden ist eine wesentliche Aufgabe vom NürnbergStift. Die Bindung an das Unternehmen – die im Lauf der Ausbildung aufgebaut werden muss - ist bei „eigenen“ Auszubildenden ein entscheidender Faktor. Ein großer Teil der Auszubildenden bleibt beim Unternehmen – oft über viele Jahre hinweg. Deshalb ist es wichtig, schon bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen den bestmöglichen Bewerberkreis zu erschließen.

Wie schon in den vergangenen Jahren begonnen, wurden wiederum vielfältige Maßnahmen zur Gewinnung von Auszubildenden durchgeführt.

Folgende Maßnahmen sollen genannt werden:

B7/Sozialpflege	Gestaltung von 2 Schulstunden
GGSD	Teilnahme am Tag der offenen Tür
Veit-Stoß-Realschule	Berufsorientierungsabend
Sperberschule	Berufsinformationsabend´
Georg-Ledebour-Schule	Berufsinformationsveranstaltung „Geh Deinen Weg“
Ev. Fachhochschule	Akademika

Desweiteren wurde die Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Altenpflege nochmals verstärkt.

Die Verteilung von Informations- und Werbematerial wurde weiter ausgebaut. Adressaten für Infomaterial waren:

- Altenpflegesschulen
- Real- und Mittelschulen
- Schule für Sozialpflege
- Einrichtungen der Stadt Nürnberg
 - Jugendtreffs etc. über das Jugendamt

- Nachbarschaftshaus über das Sozialamt
- Kulturläden, Südpunkt etc. über KUF
- BZ und Stadtbibliothek - Bildungscampus
- Jobcenter bzw. BIZ
- Einrichtungen der Jugendarbeit (z.B. KJR)
- Kirchliche Einrichtungen
- Sportvereine
- Berufsverbände (DBfK)

Auch die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit wurde intensiviert. So wurden in einem gemeinsamen Termin die Ausschreibungsformate diskutiert und verbessert.

Im Juni wird sich NürnbergStift an der Ausbildungs- und Arbeitsmarktmesse „JOBAKTIV“ der Bundesagentur für Arbeit beteiligen und sich mit einem Stand präsentieren.

3. Aktueller Sachstand bezüglich der Ausbildungsverträge

Insgesamt sind derzeit 15 Auszubildende vorhanden. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Bewerbungsverfahren und der Tatsache, dass auch in den Vorjahren in den Monaten Juni bis August noch weitere Bewerbungen eingegangen sind, ist NürnbergStift optimistisch, die Zahl von 20 Auszubildenden zu erreichen oder sie ev. sogar zu übertreffen.

3.1 Klassische 3-jährigen Ausbildung

Für die klassische 3-jährige Ausbildung gingen beim NürnbergStift bisher 38 Bewerbungen ein. Bisher konnten 9 Auszubildende gewonnen werden. Zwei der Auszubildenden sind schon bisher beim NürnbergStift als Teilnehmerinnen am Freiwilligen Sozialen Jahr tätig. Derzeit sind noch nicht alle Bewerbungsverfahren abgeschlossen, so dass sich durchaus die Zahl der Auszubildenden noch erhöhen wird.

Erfahrungsgemäß gehen im Juli/August nochmals Bewerbungen ein. Es handelt sich dann meist um Jugendliche, die in ihren bisherigen Bestrebungen nach Erhalt eines Ausbildungsplatzes noch nicht erfolgreich waren und sich dann in den Beruf der Altenpflege orientieren.

3.2 Ausbildung über WeGebAu-Förderung

Im Rahmen der Personalentwicklung im NürnbergStift ist es auch in diesem Jahr gelungen, aus dem Bereich der eigenen Pflegehilfskräfte motivierte und befähigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, die über eine Förderung im Rahmen des WeGebAu-Programms die Ausbildung zur Fachkraft absolvieren möchten.

Von 12 Interessierten wurden nach aktuellem Stand 6 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter für die Qualifikationsmaßnahme ausgewählt. Wesentliche Auswahlkriterien waren das Vorliegen einer positiven Leistungsbeurteilung, eine 2-jährige Betriebszugehörigkeit beim NürnbergStift und ein Alter von über 25 Jahren.

4. Sachstand Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Schule der Rummelsberger

Wie bekannt, werden die Rummelsberger Dienste nach der Generalsanierung eine Altenpflegeschule im Areal August-Meier-Heim betreiben.

Ziel war, schon aktuell die Zusammenarbeit zu verstärken und ein gemeinsames Konzept zu entwickeln. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass die zukünftigen Auszubildenden in einem ersten Schritt schon einen schulischen Ausbildungsträger in Nürnberg gewählt haben, wenn sie sich beim NürnbergStift für einen praktischen Ausbildungsplatz bewerben. Erschwerend ist derzeit, dass die Schule noch nicht „vor Ort“ ist und Informations- bzw. Vorstellungsgespräche noch nicht in Nürnberg stattfinden konnten. Ein wichtiger nächster Schritt ist, dass nunmehr am 22. Mai 2014 offiziell die Räumlichkeiten vorgestellt und die Schule am 01. August 2014 nach Nürnberg umzieht. Der Schulbetrieb wird also schon zum Schuljahr 2014/15 in Nürnberg aufgenommen. Die Räumlichkeiten befinden sich, wie berichtet, in der Breslauer Straße.

5. Ausblick

Nach Beurteilung des aktuellen Standes der Gewinnung von Auszubildenden ist NürnbergStift optimistisch, die anvisierte Zahl von 20 Auszubildenden zu erreichen. Eine mögliche Ausweitung der Zahl würde natürlich begrüßt.

Aufgrund der Bedeutung der Frage der Ausbildung wurden beim NürnbergStift, wie bekannt, die personellen Ressourcen für diesen Bereich ausgeweitet. Zum Bereich Ausbildung wird im Herbst ein ausführlicheres Gesamtkonzept im Werkausschuss vorgelegt.